

Pinkafelder Pfarrblatt

66. Jahrgang | September/Oktober 2021





Was mir am Herzen liegt

Pfarrer Norbert Filipitsch

0 664 / 13 28 483
norbert.filipitsch@gmx.at

Liebe Leserin! Lieber Leser!

mittendrin

... so lautet das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022. Wir sind „mittendrin“ in einem Veränderungsprozess, denn die alten Muster greifen nicht mehr. Wir investieren 90 % der kirchlichen Ressourcen auf Pfarrebene für das aktive Leben der Kirche vor Ort. Somit „verwalten“ wir unsere Pfarren und halten die Mindestanforderungen am Leben. Wenn wir so weitermachen, gelingt uns bestimmt kein Aufbruch, kein Erreichen des Ufers – zu dem Jesus uns vorausschickt.

Daher braucht es neue Wege, die uns zu den Menschen bringen. Wir stecken also mittendrin in einer Phase des Aufbruchs, die realisiert und von vielen getragen sein soll/muss. Unsere Kirche und unsere Pfarre(n) liegen mir am Herzen, aber die Form der momentanen Pastoral scheint nur mehr wenig oder nicht mehr zu greifen. Ein (Ab-)Warten auf Suchende will ausgehalten werden. Besser scheint allerdings ein Unterwegs-Sein und Hinausgehen, eine Entdeckung Gottes an anderen Orten.

Jesus sendet seine Jünger aus. Er sagt nicht: Wartet bis jemand kommt, sondern: Geht hinaus in die ganze Welt und macht alle Menschen zu meinen Jüngern. Das ist ein klarer Auftrag.

Wir sollen den hungernden Menschen zu essen geben, mit denen weinen, die trauern, mit denen lachen, die voller Freude sind. Wir feiern die Sakramente und bereiten uns darauf vor, und dann reißt der Kontakt ab. Dabei sind heute mehr denn je voller Sehnsucht nach mehr.

Wir sind mittendrin und laden zu folgenden „Neuerungen“ ein:

- **Ab Oktober werden in unserem Seelsorgeraum sonntags Abendmessen um 18:30 Uhr gefeiert: jeweils am 1. Sonntag im Monat in Kitzladen, am 3. Sonntag in Grafenschachen, an den anderen Sonntagen in der Pfarrkirche Pinkafeld. Am 1., 3. und 4. Sonntag wird in der Pfarrkirche, in der Abendmesse ist, am Vormittag zur regulären Zeit eine Wort-Gottes-Feier sein. In Pinkafeld ist also am 4. Sonntag im Monat am Vormittag Wort-Gottes-Feier!**
- **Um aktueller bei Änderungen sein zu können, wird es ab September regelmäßig in den Pfarr- und Filialkirchen eine Pfarrmitteilung „mittendrin“ zum Mitnehmen geben, wo die Beginnzeiten und Orte der Messfeiern, die Intentionen und eine spirituelle Erbauung zu finden sind. Daher werden diese ab der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes, das jetzt alle zwei Monate erscheint und in weiterer Folge zu einem Seelsorgeraumblatt umgewandelt wird, nicht mehr abgedruckt.**
- **Trauerarbeit ist nur schwer alleine zu bewältigen. Vielfach stürzen sich Trauernde in eine Arbeit, um sich abzulenken und sich nicht mit der Trauer beschäftigen zu müssen. Wir wollen hier Unterstützung anbieten und werden jeweils am 4. Samstag im Monat von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr einen Raum dafür beim „Trauercafé“ schaffen. Die nächsten Termine sind am 25. September in Pinkafeld, am 23. Oktober in Grafenschachen, am 27. November in Loipersdorf und am 18. Dezember in Pinkafeld.**

Wir wollen schrittweise die Seelsorge in unserem pastoralen Raum intensivieren. Dazu gehören auch Veränderungen, die nicht immer auf Wohlwollen stoßen werden. Dennoch hoffe ich, dass die Neuerungen angenommen und zumindest ausprobiert werden. Nach einem Jahr werden die Pfarrgemeinderäte und ich evaluieren, was weitergeführt werden soll.

Mittendrin sind wir auch bei zwei Projekten: dem Orgelprojekt, das kurz vor dem Abschluss steht, und dem Projekt einer „Fastenkrippe für die Pfarre Pinkafeld“ in einem Klavierflügel, das vom Krippenbauverein, der im November sein 10-Jahres-Jubiläum begeht, durchgeführt wird. Für beide Projekte bedarf es noch einiger finanzieller Hilfe, und vielleicht gibt es ja noch die eine oder andere Unterstützung, die gegeben werden kann. Ich selbst habe meine Beiträge zur Orgel schon gegeben und werde mich auch an der Fastenkrippe beteiligen. Gemeinsam werden wir beide Projekte zu einem guten Abschluss bringen und können uns dann daran erfreuen.

Ich freue mich auf die bevorstehenden geplanten und überraschenden Begegnungen und verbleibe in großer Dankbarkeit mit freundlichen Grüßen und Segenswünschen,

pace e bene



mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Erstkommunion: „Mit Jesus im Boot“

Am 26. und 27. Juni 2021 war es endlich soweit: 31 Kinder konnten ihre Erstkommunion feiern. Das Thema „Mit Jesus im Boot“ hat uns in der Vorbereitung begleitet und wir sind tatsächlich ziemlich hin- und hergeschaukelt worden, zeitweise ohne Land in Sicht. Doch wir haben das Ufer erreicht und miteinander ein wunderschönes Fest gefeiert. Dafür sind wir sehr dankbar.



© Foto Bruckner, Pinkafeld



© Foto Bruckner, Pinkafeld

Liebe Eltern! Jesus sagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ So bitten wir euch: Kommt mit eurem Kind oft in die Kirche und lasst es regelmäßig teilhaben am Empfang der heiligen Kommunion in der Gemeinschaft der mit Jesus feiernden Gemeinde!

Erstkommunion 2022:

„Jesus - Brot für mein Leben“



Die Anmeldungen für die Erstkommunion 2022 und ein Elternabend erfolgen bereits im September 2021. Alle wichtigen Informationen für die Eltern bekommen die Kinder über den Religionsunterricht in den Volksschulen Pinkafeld, Riedlingsdorf und Wiesfleck.

Ein erstes Treffen für alle angemeldeten Kinder findet am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Pinkafeld statt: „Wir entdecken den Kirchenraum!“ - Die Kinder und ihre Familien erwartet eine coole Kirchenrallye.

Stephanie Reitlinger



Herz Jesu-Feier mit Mozarts Krönungsmesse

Bei der Messfeier am 3. September 2021 wird in unserer Pfarrkirche eine der berühmtesten Messvertonungen erklingen, Mozarts Krönungsmesse. Alle sind herzlich eingeladen, wenn nach einer Zeit der Zurückhaltung in dem schönen und akustisch hervorragenden Gotteshaus endlich wieder Chor, Solisten und Orchester zur Ehre Gottes und zu Ihrer Freude musizieren. Der Kirchenmusikverein wird zudem sein reichhaltiges Programm für das Arbeitsjahr 2021/22 präsentieren. Eine Agape soll den feierlichen Abend abrunden.

Musik in der Pfarrkirche im September und Oktober 2021

- Freitag, 3. September, 19:00 Uhr: Krönungsmesse von W. A. Mozart
- Sonntag, 19. September, 10:00 Uhr: Musik zum Erntedankfest
- Freitag, 1. Oktober, 19:00 Uhr: Missa brevis von G. P. da Palestrina
- Sonntag, 10. Oktober, 17:00 Uhr: Vesper mit Musik von Franziska Batthyány
- Dienstag, 26. Oktober, 10:00 Uhr: Musik für Bläser und Pauken am Nationalfeiertag

Einladung, Pate einer Pfeife unserer neuen Orgel zu werden

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, Patin bzw. Pate einer auszuwählenden Pfeife der neuen Orgel in unserer Pfarrkirche zu werden.

- Mit einer Patenschaft ermöglichen Sie die weitere Finanzierung des Orgelprojektes und Sie bringen bei jedem Spiel mit Ihrer Pfeife auch Ihr gutes Herz zum Klingen.
- Je nach Größe der Pfeife sind Patenschaften mit einem Einsatz von 100, 250, 500, 1000 oder 2500 Euro möglich. Für Kinder gibt es Patenschaften zu 15 Euro.
- Jede Patin und jeder Pate wählt seine Pfeife persönlich aus, erhält dafür eine Urkunde und kann sich als Spender in die Festschrift eintragen lassen.
- Prospekte liegen in den Kirchen auf.
- IBAN: AT87 4300 0315 4523 0000
IBAN: AT37 3312 5000 0072 2165

missio

Bitte helfen Sie!



**24. Oktober 2021
Weltmissions-Sonntag**

Die Kollekte am **Weltmissions-Sonntag** ermöglicht, dass junge Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiter wachsen können.

Gemeinsam für die Ärmsten

Jetzt spenden:
www.missio.at/wms

missio 

In diesem Jahr solidarisieren wir uns am Weltmissions-Sonntag besonders mit den Christinnen und Christen sowie den Ärmsten der Armen in Pakistan. Pakistan liegt zwischen dem Iran und Indien im Südwesten von Asien. Im Human Development Index (HDI) des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) belegte das Land im Jahr 2020 nur Platz 154 von insgesamt 189 Ländern.

Christinnen und Christen stellen in Pakistan mit drei Millionen Menschen eine kleine Minderheit. In dem muslimisch dominierten Land sind sie, wie andere religiöse Minderheiten auch, Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Sie arbeiten in schlecht bezahlten Jobs, viele leben in großer Armut. Deshalb hilft Ihre und unsere Spende in diesem Jahr den Christinnen und Christen in Pakistan. Vergelt's Gott!

Einladung zur Bastelrunde

Als Bastelrunde laden wir herzlich alle Damen und Herren ein, die uns noch bei der Herstellung von Arbeiten zum Adventbasar am 27. und 28. November 2021 unterstützen möchten. Wir treffen uns wieder ab Mitte September jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr im Pfarrheim. Wir freuen uns auf Sie!

Anna Bernsteiner, Telefon 0676 / 41 76 491

Papst Franziskus über das Leben in Würde Jeder Mensch ist aus Liebe erschaffen



In der UN-Menschenrechtscharta, verabschiedet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 in Paris, heißt es: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Diese Auffassung vertritt auch Papst Franziskus.

Laut Papst Franziskus ist die Würde des Menschen tief im christlichen Glauben verankert: „Die Bibel lehrt, dass jeder Mensch aus Liebe erschaffen wurde, als Abbild Gottes und ihm ähnlich (vgl. Genesis 1,26). Diese Aussage macht uns die unermessliche Würde jedes Menschen deutlich. Tatsächlich bietet der Glaube wichtige Beweggründe für die Anerkennung des anderen; denn wer glaubt, kann erkennen, dass Gott jeden Menschen mit einer unendlichen Liebe liebt und dass er ihm dadurch unendliche Würde verleiht. Dazu kommt, dass wir glauben, dass Christus sein Blut für alle und für jeden Einzelnen vergossen hat und für ihn keiner von seiner allumfassenden Liebe ausgeschlossen bleibt.“

Aus diesen Gründen ist die Würde aller Menschen ebenbürtig, unabhängig von jedweden Faktoren, und moralisch unantastbar, weshalb es die Pflicht der Gemeinschaft ist, jedem ein Leben in Würde zu ermöglichen: „Wir Menschen kommen alle mit der gleichen Würde auf die Welt. Unterschiede in Hautfarbe, Religion, Fähigkeiten, Herkunft, Wohnort und vielen anderen Bereichen können nicht als Rechtfertigung für die Privilegien einiger zum Nachteil der Rechte aller geltend gemacht oder genutzt werden. So wie es inakzeptabel ist, dass eine Person weniger Rechte hat, weil sie eine Frau ist, so ist es auch nicht hinnehmbar, dass der Geburts- oder Wohnort schon von sich aus mindere Voraussetzungen für ein

würdiges Leben und eine menschenwürdige Entwicklung liefert. Folglich sind wir als Gemeinschaft verpflichtet, dafür zu sorgen, dass jeder Mensch in Würde leben kann und angemessene Möglichkeiten für seine ganzheitliche Entwicklung hat.“ Papst Franziskus betont somit, dass die Würde des Menschen „nicht auf den Umständen, sondern auf dem Wert seines Seins beruht.“

Die Würde aller Menschen zu respektieren und zu bewahren ist nicht nur unsere Pflicht, sondern auch essenziell für die Zukunft der Gesellschaft: „Wenn dieses elementare Prinzip nicht gewahrt wird, gibt es keine Zukunft, weder für die Geschwisterlichkeit noch für das Überleben der Menschheit.“ Wenn jedoch die Menschenwürde als „grundlegendes Rechtsprinzip akzeptiert“ wird, „kann man die Herausforderung annehmen, von einer anderen Menschheit zu träumen und über eine solche nachzudenken. Es ist möglich, einen Planeten zu wünschen, der allen Menschen Land, Heimat und Arbeit bietet. Dies ist der wahre Weg zum Frieden [...]. Denn ein wirklicher und dauerhafter Frieden ist nur möglich im Anschluss an eine globale Ethik der Solidarität und Zusammenarbeit.“

Es besitzen also alle Menschen die gleiche Würde, unabhängig von jedweden Faktoren, die unangetastet bleiben muss. Die Bewahrung der Würde aller Menschen ist Grundvoraussetzung für ein friedvolles Miteinander.

Lisa Gasser

Die Zitate sind den Enzykliken „Laudato si“ und „Fratelli tutti“ entnommen. Die vollständigen Texte sind auf der Seite www.vatican.va abrufbar.

Dienerin der Liebe Christi

Dankfeier für Gräfin Franziska Batthyány

Herrschaft im Schloß Pinkafeld

Mit 19 Jahren heiratete die geborene Gräfin Franziska Széchenyi, 1783 - 1861, den Inhaber der Herrschaft Pinkafeld, Graf Nikolaus Batthyány, 1774 -1842, um von da an im Schloß Pinkafeld zu wohnen. Sie war formell noch Teil eines Herrschaftssystems, das rechtlose Untertanen mitunter ausbeutete, um selbst ein feudales Leben zu führen.

Fürsorge und Hilfe

Franziska ging aber ihren eigenen Weg. Sie fühlte sich ihrer christlichen Überzeugung verpflichtet: helfen, wo immer es die Not verlangt; bei denen sein, denen es nicht so gut geht. So unterstützte sie die Menschen bei den häufigen Naturkatastrophen der damaligen Zeit, sorgte für die Errichtung eines „Spitals“ zur Behandlung und Pflege der verarmten Bevölkerung, kümmerte sich um die schulische Bildung der Kinder, gründete eine eigene Schule für Mädchen, damals etwas Neues. Sie gewann die Achtung, Bewunderung und Dankbarkeit der Bewohner von Pinkafeld und darüber hinaus.

Kulturelles Erbe

Vieles von dem, was an Materiellem im Einflussbereich Franziskas geschaffen oder erneuert wurde, ist bis heute erhalten geblieben: Schloss, Kirchen, Altäre, Kapellen, Kloster, Mariensäule, Kalvarienberg, ... Pinkafeld wäre ohne dieses Erbe kulturell wesentlich ärmer.

Geistliches Vermächtnis

Die Pfarrgemeinde darf bis heute aber besonders für Franziskas geistliches Vermächtnis dankbar sein: Sie forderte immer wieder zu Gebet und Umkehr in einer schwierigen wirtschaftlichen Zeit auf, sie gründete die Herz Jesu-Gebetsgemeinschaft, die weit über die Grenzen Pinkafelds ausstrahlte. Sie holte die Barmherzigen Schwester nach Pinkafeld, damit diese ihr Anliegen der Sorge um die Bevölkerung unterstützen, gründete das Kloster, mittlerweile Haus St. Vinzenz.

Dass Franziska nach dem Tod ihre Gatten selbst Teil der Schwesterngemeinschaft wurde, zeigt die bis zuletzt konsequent verfolgte Umsetzung ihres Lebensziels. Ihr Leben könnte man zusammenfassen: Franziska - Dienerin der Liebe Christi.

Dankfeier und Uraufführung

Die Pfarrgemeinde Pinkafeld möchte das außergewöhnliche Lebenswerk Gräfin Franziska Batthyánys nicht in Vergessenheit geraten lassen und lädt daher herzlich zu einer Dankfeier in die Pfarrkirche ein. Ein Höhepunkt der Feier mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics: In der Vesper wird die Messe, die Franziska Batthyány selbst komponiert hat, uraufgeführt. Dazu haben sich mehrere Persönlichkeiten der traditionsreichen Familien Batthyány und Széchenyi angesagt.



Sonntag, 10. Oktober 2021
Pfarrkirche Pinkafeld

16:30 Uhr „Franziska - ihr Wirken für Pinkafeld“
Vortrag von DI Wilhelm Seper

17:00 Uhr Vesper mit Diözesanbischof
Dr. Ägidius Zsifkovics -
Uraufführung der von Franziska
komponierten Messe, Leitung
MMag. Peter Tiefengraber



Erntedank in Pinkafeld Herzliche Einladung!

Erntedank zu feiern ist uns als Christen stets ein Herzensbedürfnis. Es kann niemals darauf verzichtet werden, dem Herrn für alle guten Gaben zu danken und mit ihm und in der Pfarre miteinander Gemeinschaft zu pflegen. Möglicherweise sind wir in der besonderen Situation der Corona-Pandemie und ihren Einschränkungen auch sensibler geworden für Dankbarkeit, Beziehung und Zusammenhalt.

Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung zum Erntedankfest 2021 folgen!

Sonntag, 19. September 2021, 10:00 Uhr:

- Segnung der Erntegaben am Josefsplatz
- Messfeier in der Pfarrkirche
- anschließend Agape am Josefsplatz

Fußwallfahrten nach Pinggau und nach Lockenhaus

Am Sonntag, dem 12. September 2021, pilgern wir wieder zu Fuß zur Wallfahrtskirche „Maria Hasel“ in Pinggau. Wir treffen uns zur gelobten Wallfahrt um 6:50 Uhr in der Pfarrkirche Pinkafeld. In Pinggau feiern wir die heilige Messe um 10:00 Uhr.

Nach Lockenhaus pilgern wir zu Fuß am Sonntag, dem 24. Oktober 2021. Treffpunkt ist auch hier um 6:50 Uhr in der Pfarrkirche Pinkafeld. Um 16:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Lockenhaus die heilige Messe. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Bus zur Messfeier nachzukommen. Die Abfahrt erfolgt um 15:00 Uhr beim Pfarrheim Pinkafeld. Für die Busfahrt ist eine Anmeldung nötig:

Inge und Franz Binder, Telefon 0 33 57 / 45 192
E-Mail franz.inge.binder@aon.at



Oktober – Rosenkranzmonat

Der Oktober ist wie der Mai in besonderer Weise der Gottesmutter Maria geweiht. Im Gebet des Rosenkranzes betrachten wir das Leben Jesu und wir beten miteinander und füreinander. Alle sind herzlich zum Rosenkranzgebet in unserer Pfarrkirche eingeladen: mittwochs und donnerstags, jeweils 18:00 Uhr.

„Süße Bausteine“ für das Pfarrheim Wiesfleck



Am Sonntag, dem 11. Juli 2021, feierte die Filialgemeinde Wiesfleck die heilige Messe im Garten des Pfarrheims. Im Anschluss konnte man „süße Bausteine“ in Form von Mehlspeise, aber auch Würstel und Getränke erwerben. Der Reinerlös wird für die Renovierungsarbeiten des Pfarrheims verwendet.

Elisabeth Wertz

„Süße Bausteine“ für den Neubau der Orgel



Herzlichen Dank an Pfarrer Norbert Filipitsch und Ratsvikarin Sonja Kleinrath mit ihrem großartigen Team für ein wunderbares Engagement zugunsten des Neubaus unserer Orgel am Sonntag, dem 1. August 2021. Danke allen, die nach der heiligen Messe Köstlichkeiten erstanden haben und die damit einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung der Orgel geleistet haben! Danke den Damen aus Kitzladen und Teresa Mair, die die Messfeier mit Pfarrer Norbert musikalisch mitreißend gestaltet haben.

Kirchenmusikverein Pinkafeld

Unterstützung für das Pfarrblatt:

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Zahlschein bei. Nur mit Ihrer Unterstützung kann das Pfarrblatt in alle Haushalte unserer Pfarre gebracht werden. Danke!

Firmung am Samstag, 4. September 2021 Komm, Heiliger Geist!



Am Freitag, dem 5. August 2021, trafen sich die Firmlinge mit Pfarrer Norbert Filipitsch, Diakon Rudolf Exel und Pfarrhelferinnen Teresa Mair und Stephanie Reitlinger im Pfarrstadl. Dabei ging es um das Sakrament der Versöhnung. Die Firmlinge zeichnen anschließend, wie sie sich vor und nach der Beichte fühlen. Zum gemütlichen Abschluss gab es Pizza für alle. Nun freuen wir uns auf das bevorstehende Fest der Firmung am Samstag, dem 4. September 2021, um 10:00 Uhr. Bitte die Probe vorher nicht vergessen: Freitag, 3. September 2021, um 16:00 Uhr!

Krippenfreunde bauen Fastenkrippe

Seit nunmehr zehn Jahren pflegen die „Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland“ die alte Handwerkskunst und das Brauchtum des Krippenbauens. Zu ihrem Vereinsjubiläum haben sie sich die Aufgabe gestellt, eine neue Passionskrippe für die Pfarrkirche Pinkafeld zu bauen. Unter der Leitung des erfahrenen Obmannes Georg Renner und der Krippenbaumeister des Vereines soll eine Krippe entstehen, die die Leidensgeschichte Jesu Christi in einzigartiger Weise darstellen wird.

Als Rahmen hat Georg Renner ein Klavier gewählt, das von einem großzügigen Spender zur Verfügung gestellt wurde. Auch die Krippenfiguren sind bereits vorhanden und finanziert. Die Arbeitszeit, die mit über 1000 Stunden geschätzt wird, bringen die Mitglieder des Vereines gerne unentgeltlich ein.

Für die Anschaffung einer geeigneten Gestellkonstruktion ersuchen die Krippenfreunde allerdings noch höflich um Unterstützung aus der Bevölkerung.



Krippenfreunde Pinkafeld Südburgenland
IBAN: AT08 4300 0313 3469 0109
Kennwort: Passionskrippe Pinkafeld

Zur Diskussion über ein Urteil des Verfassungsgerichtshofes Leben, Altern und Sterben in Würde

In den letzten Monaten wurde in den Medien immer wieder über die brisante Diskussion zur aktiven Sterbehilfe berichtet. Hintergrund: Der Österreichische Verfassungsgerichtshof hat am 11. Dezember 2020 entschieden, dass der Straftatbestand der „Hilfeleistung zum Selbstmord“ gegen das Recht auf Selbstbestimmung verstoße und daher verfassungswidrig sei. Die Katholische Kirche spricht sich sehr klar gegen jede Form von assistiertem Suizid aus. Die Österreichische Bischofskonferenz fordert die bestmögliche Versorgung am Lebensende sowie den bestmöglichen rechtlichen Schutz durch die Verankerung des Verbots der aktiven Sterbehilfe (Tötung auf Verlangen) in der Verfassung. Dem bisherigen klaren Bekenntnis zur „Kultur des Beistandes“ am Lebensende müssten weitere konkrete Taten folgen, wie zum Beispiel der flächendeckende Ausbau von Hospiz- und Palliativmedizin. Bernadette Kalcher versucht hier im Gespräch mit dem 1972 geborenen, in Podersdorf aufgewachsenen und seit 2008 in Pinkafeld lebenden und praktizierenden Arzt für Allgemeinmedizin und bekennenden Christen Dr. Georg Ganser die sensiblen Themen Leben, Altern und Sterben in Würde anzusprechen.

- *Georg, was geht dir als Arzt und Familienvater und als praktizierender Christ durch den Kopf, wenn du mit diesen Themen konfrontiert bist?*

Als Arzt sehe ich sehr oft Menschen am Ende ihres Lebens und begleite sie bis zum Tod. Dass man mit den Angehörigen und dem Pflegepersonal das Beste versucht, ist selbstverständlich, dennoch ist das Ableben fast immer mit Leid und Schmerz verbunden.

Ich bin persönlich überzeugt, dass man das Sterben zulassen sollte, nicht aber aktiv unterstützen soll. Das ist meine Meinung als Christ.

- *Welche Erfahrungswerte hast du, was den Menschen in Ausnahmesituationen hilft?*

Ich kann von einer Kindheitserfahrung, vom Tod meiner Großmutter, berichten: Sie ist im Alter von 89 Jahren zu Hause, wahrscheinlich an einer Lungenentzündung, gestorben. Es haben sich an ihrem Bett bereits Tage vor ihrem Ableben die Verwandten versammelt und haben gebetet. Sie ist ohne weitere Maßnahmen eingeschlafen. Meinem Vater - selbst Arzt - wäre es nicht in den Sinn gekommen, sie ins Krankenhaus zu schicken. Und es war gut so.

Es kommt aber immer auf die Umstände und Gegebenheiten an. Nicht jeder hat Familie zu Hause, die sich um einen kümmern kann. Man kann also kein Schema vorgeben, wie das Sterben sein soll. Gewiss ist: Das Sterben gehört zum Leben.

Wenn ich jetzt sage, man sollte dem Unvermeidlichen mit mehr Gelassenheit begegnen, dann weiß ich doch, dass das in der Ausnahmesituation des Sterbens nicht für jeden möglich ist.

- *Wie sieht es deiner Meinung nach mit den Möglichkeiten der Versorgung aus?*



Die hospiz- und palliativmedizinische Versorgung ist gegeben und sollte jedenfalls in dieser Form aufrechterhalten werden. Auch wir Hausärzte sind da und versorgen und unterstützen so gut wir können. Wir machen auch Hausbesuche und die Zusammenarbeit mit der Hauskrankenpflege und dem Palliativteam läuft sehr gut. Zudem gibt es fixe Termine in den Heimen. Oft geht die Begleitung über viele Jahre.

- *Worauf ist bei stark leidenden Menschen besonders zu achten?*

Schmerzen, Atemnot, Unruhe kann man behandeln, aber nicht vollständig vermeiden. Man sollte dem Menschen seinen Willen lassen, zum Beispiel ihn nicht zum Essen zwingen, ihm Ruhe gönnen und ihn selbst, wenn möglich, entscheiden lassen, ob er zu Hause oder im Spital sein will.

Als Christ kann ich vielleicht doch auf ein Leben danach in Geborgenheit bei einem guten Vater im Himmel hinweisen und so auch am Ende Hoffnung geben.

- *Wie siehst du die Zukunft?*

Das Recht auf Selbstbestimmung ist sehr wichtig und es wird in die Richtung gehen, dass aktive Sterbehilfe Thema sein wird. Ich glaube aber, dass es immer nur um Ausnah-

men gehen kann. Bestehendes Grundvertrauen in Ärzte sowie Gesundheits- und Pflegeberufe darf nicht erschüttert werden. Ich würde mich auch nicht dazu zwingen lassen, aktive Sterbehilfe zu betreiben, das hätte mit meiner Tätigkeit als Arzt nichts zu tun und das würde ich als Christ ablehnen. Ich lehne es aber auch ab, jemanden zu verurteilen.

Die Medizin wird immer besser - man kann mit Maschinen sehr lange das Leben verlängern - diese Maßnahmen machen aber oft nicht Sinn.

Krank zu sein und gebrechlich zu sein gehört zum Leben und auch das Leid gehört zum Leben und zum Christensein.

- *Georg, danke für das Gespräch!*

Österreichs Bischöfe zu Tötung auf Verlangen:

Österreichs Bischöfe fordern die Politik zum Erhalt von Schutzbestimmungen gegen eine Tötung auf Verlangen auf. Ist das Verbot der Tötung auf Verlangen und der Beihilfe zur Selbsttötung einmal aufgehoben, dann ist der Schritt zu einer gesellschaftlichen Normalität, die schließlich in eine soziale Pflicht pervertiert, nicht weit. Es ist die Frage zu stellen, wie wir als Gesellschaft in Zukunft leben wollen und ob uns dabei das Leben so heilig ist, dass man an der Hand eines Menschen, aber nicht durch die Hand eines Menschen sein Leben beendet. Studien belegen, dass nicht etwa körperliche Schmerzen das Hauptmotiv für einen Tötungswunsch sind, sondern vielmehr psychische Belastungen wie Depression, Hoffnungslosigkeit und Angst. Die Antwort darauf kann nicht Tötung sein, sondern professionelle Hilfe, Beratung und Beistand. Der Wunsch, nicht mehr leben zu wollen, ist vor allem ein Hilfeschrei, den man nicht überhören darf. Als Reaktion darauf ist eine Kultur der Sorge und des Beistands nötig, eine liebevolle Begleitung bis an die Schwelle des Todes.

- ▲ Die Messfeiern im Haus St. Vinzenz jeweils am Montag 18:00 Uhr, Mittwoch 06:15 Uhr und Donnerstag 06:15 Uhr sind derzeit nicht öffentlich!
- ▲ Über etwaige neue Regelungen oder Terminänderungen bei Gottesdiensten aufgrund der Corona-Pandemie halten wir Sie auf der Homepage auf dem Laufenden: www.pfarrepinkafeld.at
- ▲ Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht an öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen kann, ist eingeladen, zu Hause über Fernsehen, Radio oder Internet Gottesdienst zu feiern. Viele Hilfen stehen zur Verfügung: www.katholisch.at/gottesdienste

- 01. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 02. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 03. FREITAG - HERZ JESU
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier - Krönungsmesse von W. A. Mozart; Solisten, Chor und Orchester der Pfarre Pinkafeld
- 04. SAMSTAG
10:00 Messfeier und Firmung
Alfred Hotwagner, Familien Meitz und Stacherl, Franz Putz
19:00 Messfeier
Dechant Franz Hamon



- 05. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS - FAMILIENSONNTAG
10:00 Messfeier und Kindergottesdienst „Schatzsuche“
Karl und Karli Weyzwalda, Maria und Robert Friesl und Verwandte; Richard Hofer
- 06. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 07. DIENSTAG
18:00 Messfeier
Melinda Elö
- 08. MITTWOCH - MARIÄ GEBURT
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 09. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 10. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier
- 11. SAMSTAG
19:00 Messfeier
Stefanie Kern; Ella Posch, Eltern und Geschwister

- 12. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Messfeier
Eltern Josef und Maria Heinerer und Familienangehörige; verstorbene Maria Oswald und Ferdinand Györög; für unseren Markus Haider
11:15 Tauffeier
- 13. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 14. DIENSTAG - KREUZERHÖHUNG
18:00 Messfeier
Ludmilla Tripam
- 15. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
16:00 Kindergottesdienst
„Du hast uns deine Welt geschenkt!“

- 16. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 17. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier
Renate, Uli und Josef Pröll
- 18. SAMSTAG
19:00 Messfeier
- 19. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK
10:00 Messfeier - Musik zum Erntedankfest;
Chor und Musiker der Pfarre Pinkafeld
- 20. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 21. DIENSTAG - HL. MATTHÄUS, APOSTEL UND EVANGELIST
18:00 Messfeier
Herbert Chlouba und Eltern, Maria und Rudolf Steurer; für die armen Seelen
- 22. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 23. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 24. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier
- 25. SAMSTAG
19:00 Messfeier
- 26. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Messfeier
- 27. MONTAG - HL. VINZENZ VON PAUL, ORDENSGRÜNDER
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz
- 28. DIENSTAG
18:00 Messfeier
Walter Kleinrath
- 29. MITTWOCH - HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL, ERZENDEL
06:15 Messfeier
- 30. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz

TERMINE

- Treffen der Legion Mariens:**
jeweils Montag, 19:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen
- Probe des Begräbnischores:**
Dienstag, 14. September 2021, 19:30 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Oasestunde der Katholischen Frauenbewegung:**
Montag, 20. September 2021, 18:00 Uhr, Sinnersdorf
- Treffen der Katholischen Männerbewegung:**
Dienstag, 21. September 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Glaubensgesprächsrunde zum Thema „Missbrauche nicht den Namen des Herrn“ (2. Gebot)**
Donnerstag, 23. September 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Gebet für den Frieden:**
jeden Montag, 08:00 Uhr
- Rosenkranzgebet:**
jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

HOCHART

01. MITTWOCH
18:00 Messfeier
05. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Wort-Gottes-Feier
11. SAMSTAG
18:00 Messfeier
26. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK
10:00 Messfeier

RIEDLINGSDORF

04. SAMSTAG
18:00 Messfeier
26. 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08:45 Messfeier

SINNERSDORF

05. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08:45 Messfeier
Karl Höfler, Hermine Hojtasch und Walter Höfler;
Gattin und Mutter Ilse Inschlag, Eltern Josef und
Irma Inschlag
08. MITTWOCH
18:00 Messfeier
11. SAMSTAG
17:00 Messfeier in der Festhalle - Segnung
des Tragkraftspritzenanhängers der Feuerwehr
12. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Wort-Gottes-Feier
25. SAMSTAG
18:00 Messfeier
Petra Wukitsch, Franz Höfler, Maria Allerbauer und
Angehörige; Eltern Emilie und Josef Schermann,
Schwiegereltern Wunderer und Angehörige;
Margaretha Jahrmann

WIESFLECK

05. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08:45 Wort-Gottes-Feier
12. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08:45 Messfeier
18. SAMSTAG
18:00 Messfeier

- Pfarrer Norbert Filipitsch ist telefonisch unter 0 664 / 13 28 483, Pfarrer Léon Variamanana unter 0 664 / 55 62 791 erreichbar.
- Die Pfarrkanzlei ist an Donnerstagen und Freitagen von 08:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Telefon 0 33 57 / 42 251.
- Wenn Sie das Pfarrblatt in Zukunft auch oder nur im PDF-Format per E-Mail bekommen möchten, teilen Sie uns das bitte mit Ihrer E-Mail-Adresse mit: pinkafeld@rk-pfarre.at.
- Sie finden das Pfarrblatt auch unter den Downloads auf der Homepage unserer Pfarre: www.pfarrepinkafeld.at.

TAUFEN

- Ina Maria Söllner
Eltern: Stefanie Söllner-Windisch und Thomas Karl Söllner, Pinkafeld
- Nora Haas
Eltern: Lisa und Florian Haas, Pinkafeld
- Arian Krutzler
Eltern: Tanja und Gerald Krutzler, Pinkafeld
- Matthias Christian Hazivar
Eltern: Lisa Madlene und Andreas Markus Hazivar, Pinkafeld
- Paul Thomas Scheumbauer
Eltern: Lisa Scheumbauer und Patrick Molnar, Wiesfleck
- Marvin Unger
Eltern: Bettina und Philipp Unger, Pinkafeld
- Marcus Andre Schuch
Eltern: Jessica und Christian Schuch, Pinkafeld
- Lena Tauchner
Eltern: Claudia Pradl und Markus Johann Tauchner, Wiesfleck
- Anna Isabella Gruber
Eltern: Lena Isabella und Christopher Gruber, Pinkafeld
- Ida Elisabeth Sillipp
Eltern: Johanna und Franz Sillipp, Pinkafeld
- Amelie Mühl
Eltern: Arthurine Gay Lindsay und Jürgen Mühl, Pinkafeld
- Elina Sophie Mercsanits
Eltern: Martina und Patrick Mercsanits, Pinkafeld
- Marlene Strobl
Eltern: Monika und Lukas Werner Stefan Strobl, Pinkafeld
- Emma Gattermann
Eltern: Jasmin Gattermann und Danny Bernhart, Pinkafeld
- Emilia Luisa Longin
Eltern: Claudia Christine Longin und Christian Kröpfl, Pinkafeld
- Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen! Er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.*

TRAUUNGEN

- Christina und Patrick Prenner, Pinkafeld
- Ulrike und Johannes Hatzl, Pinkafeld
- Gott hat die Ehe zu einem Abbild seiner Liebe zu uns Menschen gemacht. Er segnet und heiligt die Liebe von Mann und Frau.*

BEGRÄBNISSE

- Kurt Pirker, geb. 1942, Pinkafeld
- Franz Almer, geb. 1938, Pinkafeld
- Karl Penthor, geb. 1926, Wiesfleck
- Herr, gib allen Verstorbenen das ewige Leben!
Senke in unsere Herzen deine Liebe, die stärker ist als der Tod!*

Gebetsanliegen von Papst Franziskus im September 2021

Beten wir, dass wir mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

- ▲ Die Messfeiern im Haus St. Vinzenz jeweils am Montag 18:00 Uhr, Mittwoch 06:15 Uhr und Donnerstag 06:15 Uhr sind derzeit nicht öffentlich!
- ▲ Beachten Sie bitte das ab Oktober 2021 geltende erweiterte Angebot: an den 2. und 5. Sonntagen jedes Monats feiern wir die heilige Messe um 10:00 Uhr und um 18:30 Uhr; an den 4. Sonntagen ist die Messfeier um 18:30 Uhr, um 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier!
- ▲ Über etwaige neue Regelungen oder Terminänderungen bei Gottesdiensten aufgrund der Corona-Pandemie halten wir Sie auf der Homepage auf dem Laufenden: www.pfarrepinkafeld.at
- ▲ Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht an öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen kann, ist eingeladen, zu Hause über Fernsehen, Radio oder Internet Gottesdienst zu feiern. Viele Hilfen stehen zur Verfügung: www.katholisch.at/gottesdienste

- 01. FREITAG - HERZ JESU
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier - Missa brevis von Giovanni Perluigi da Palestrina



- 02. SAMSTAG
19:00 Messfeier
Wilhelmine, Wilma, Isolde und Angehörige der Familie Blantz

- 03. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - FAMILIENSONNTAG
10:00 Messfeier und Kindergottesdienst „Schatzsuche“
Karl und Karli Weyzwalda, Maria und Robert Friesl und Verwandte

- 04. MONTAG - HL. FRANZ VON ASSISI, ORDENSGRÜNDER
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

- 05. DIENSTAG
18:00 Messfeier

- 06. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 07. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 08. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

- 09. SAMSTAG
19:00 Messfeier

- 10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Messfeier
11:15 Tauffeier
17:00 Vesper mit Bischof Dr. Ägidius Zsifkovics zum 160. Todestag von Gräfin Franziska Batthyány - Musik von Franziska Batthyány
18:30 Messfeier

- 11. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

- 12. DIENSTAG - HL. LAURENTIUS, MÄRTYRER
18:00 Messfeier

- 13. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
16:00 Kindergottesdienst „Gott, segne dich und mich!“ - Tiersegnung im Josefpark
18:00 Rosenkranzgebet

- 14. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 15. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

- 16. SAMSTAG
19:00 Messfeier

- 17. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Messfeier
Großeltern Tschandl und Wallner und Anna Wallner-Feige; Großeltern Josef und Maria Polster

- 18. MONTAG - HL. LUKAS, EVANGELIST
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

- 19. DIENSTAG
18:00 Messfeier

- 20. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 21. DONNERSTAG
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 22. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

- 23. SAMSTAG
19:00 Messfeier
Stefan Plank senior

- 24. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - SONNTAG DER WELTMISSION
10:00 Wort-Gottes-Feier
18:30 Messfeier

- 25. MONTAG
18:00 Messfeier im Haus St. Vinzenz

- 26. DIENSTAG - NATIONALFEIERTAG
10:00 Messfeier - Musik für Bläser und Pauken
Julius Zeitlik und Geschwister

- 27. MITTWOCH
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 28. DONNERSTAG - HL. SIMON UND HL. JUDAS, APOSTEL
06:15 Messfeier im Haus St. Vinzenz
18:00 Rosenkranzgebet

- 29. FREITAG
18:00 Anbetung und Beichte
19:00 Messfeier

- 30. SAMSTAG
19:00 Messfeier

- 31. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00 Messfeier
18:30 Messfeier

TERMINE

- Treffen der Legion Mariens**
jeweils Montag, 19:00 Uhr, Pfarrheim Grafenschachen
- Vortrag von DI Wilhelm Seper zum Thema „Franziska und ihr Wirken für Pinkafeld“**
Sonntag, 10. Oktober 2021, 16:30 Uhr, Pfarrkirche Pinkafeld
- Treffen der Katholischen Frauenbewegung**
Montag, 11. Oktober 2021, 18:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Probe des Begräbnischores**
Dienstag, 12. Oktober 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Treffen der Katholischen Männerbewegung**
Dienstag, 19. Oktober 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Glaubensgesprächsrunde zum Thema „Der Tag des Herrn“ (3. Gebot)**
Donnerstag, 21. Oktober 2021, 19:00 Uhr, Pfarrheim Pinkafeld
- Gebet für den Frieden**
jeden Montag, 08:00 Uhr
- Rosenkranzgebet**
jeweils 45 Minuten vor den Messfeiern

HOCHART

- 03. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Wort-Gottes-Feier
- 06. Mittwoch**
18:00 Messfeier
- 09. SAMSTAG**
18:00 Messfeier
- 17. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Messfeier
- 24. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Messfeier

RIEDLINGSDORF

- 02. SAMSTAG**
18:00 Messfeier
- 24. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Messfeier

SINNERSDORF

- 03. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK**
08:45 Messfeier
- 10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Wort-Gottes-Feier
- 13. MITTWOCH**
18:00 Messfeier
- 17. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:00 Messfeier
- 23. SAMSTAG**
18:00 Messfeier

WIESFLECK

- 03. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:45 Wort Gottes-Feier
- 10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTEDANK**
08:45 Messfeier
- 16. SAMSTAG**
18:00 Messfeier

„Zeit zu leben“ - Frauenpilgertag

Herzliche Einladung an alle Frauen zum Frauenpilgertag am Samstag, 16. Oktober 2021, ab 9:00 Uhr in ganz Österreich. An vielen verschiedenen Orten machen wir uns auf den Weg. Gemeinsam pilgern wir in Gottes wunderbare Schöpfung. Kurze spirituelle Impulse unterwegs laden zum Innehalten ein.

Treffpunkt: Kalvarienbergkirche Pinkafeld
Anmeldung per E-Mail: heike.privat@hoffmann-edv.at
Nähere Informationen: Elfi Deutsch, Telefon 0 664 / 11 40 318

Gebetsanliegen von Papst Franziskus im Oktober 2021

Beten wir, dass alle Getauften für das Evangelium eintreten und bereit sind für die Sendung eines Lebens, das die Freude an der Frohen Botschaft bezeugt.



*Sei gesegnet auf dem Weg,
der vor dir liegt.
Bleib behütet in der Gnade,
die dich trägt.
Lass dich leiten und
verlass dich auf den Herrn.
Er wird dich in seinem Segen
sicher führen.*

Johannes Liedl - 60 Jahre Priester Danke und Gottes Segen!

Das Wirken von Mag. Johann Liedl ist aus unserer Pfarre seit September 2011 und aus unserem Seelsorgeraum seit Dezember 2018 nicht wegzudenken. Vergelt's Gott! Viele Spuren hat er in unserem Dekanat als aktiver Seelsorger und 40 Jahre als Religionslehrer hinterlassen. Wir können uns glücklich schätzen, dass er in Pinkafeld, wo er in jungen Jahren als Kaplan begonnen hat, mit 85 Lebensjahren immer noch fleißig im Geiste Jesu unterwegs ist. Im Namen unseres Seelsorgeraums „Zum Heiligsten Herzen Jesu“ Gottes Segen zum Priesterjubiläum! Herr Pfarrer, wir wünschen uns noch viele Jahre mit Ihnen in unserer Mitte mit Jesus Christus gemeinsam unterwegs!

Sonja Kleinrath, Ratsvikarin der Pfarre Pinkafeld



Diakon Zoran Nadrcic: „Hier bin ich!“

Mit der Diakonenweihe am 29. Juni dieses Jahres endet mein Pastoralpraktikum hier im Seelsorgeraum „Zum Heiligsten Herzen Jesu“. Mein weiterer Weg wird mich in einen anderen Seelsorgeraum führen, nämlich nach Lockenhaus, Unterrabnitz und Kogl. Ich bin dankbar für die unterschiedlichen Begegnungen hier bei Euch und die freundliche Aufnahme. Ich wünsche euch alles Gute und erbitte euch Gottes Segen. Vergelt's Gott für die Weggemeinschaft und das Mittragen im Gebet.

Diakon Zoran Nadrcic

Zoran Nadrcic hat schon als Kind den Ruf Gottes verspürt. Er absolvierte zunächst eine technische Ausbildung. Der Krieg in seinem Land Kroatien war für ihn prägend und für seinen Glauben eine unschätzbare Erfahrung. Seine Berufung beschreibt er als Dialog zwischen Gott, der ruft, und dem Menschen, der antwortet. Nächstes Jahr soll er zum Priester geweiht werden. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen auf all seinen Wegen! Unterstützen wir ihn weiter im Gebet!

Hallo, liebe Kinder!

Alles war im letzten Jahr wie im Dornröschenschlaf:
keine Kindergottesdienste, kein Kinderchor, keine Jungschar und andere
Treffen. Doch jetzt soll alles wieder erwachen!

1-2-3 - Ich bin dabei! Ihr auch? Was wir alles miteinander feiern können,
findet ihr in diesem Pfarrblatt nebenan!

Ich habe in dieser Zeit gemerkt, wie wichtig es ist, **gemeinsam** zu feiern,
zu singen und zu beten. Ihr seid mir alle sehr, sehr abgegangen!

mit Jesus **zwei oder drei** **versammelt sind,** **in Jesu Namen**
da feiern wir **Wo** **ein Fest!**

Könnt ihr die Wortgruppen zu einem Satz richtig zusammenstellen?
Dann wisst ihr, wie schön und wichtig es ist, dass wir zusammenkommen,
um **miteinander** zu feiern. Du kannst den Satz an Stephanie schicken:
Telefon 0 664 / 57 93 770. Bestimmt bekommst du eine Antwort!

Eure fröhliche Fanni



Sommertreffen der Ministranten



Zum Abschluss des heurigen Schuljahres trafen sich die die Minis nach langer Pause in der
ersten Ferienwoche endlich wieder einmal. Nach einer Rätsel-Rallye rund um die Kirche
wurden wir von unserem Herrn Pfarrer mit vielen gegrillten Köstlichkeiten verwöhnt. Vielen
Dank dafür!

Antonia Weinhoffer

Verlagspostamt: A-7423 Pinkafeld
Zulassungsnummer: 02Z030664 M

P.b.b.
Retouren an Postfach 555, A-1008 Wien

Impressum

Eigentümer und Verleger:
Römisch-katholisches Pfarramt Pinkafeld
A-7423 Pinkafeld, Weinhofplatz 1
Telefon: 03357 / 42251, Fax: 03357 / 42251-17
E-Mail: pinkafeld@rk-pfarre.at
Homepage: www.pfarrepinkafeld.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Norbert Filipitsch, Pfarrer Léon Variamanana,
Elisabeth Wertz, Teresa Mair, Edith Gasser, Lisa Gasser,
Julius Grabner, Bernadette Kalcher

Grafischer Entwurf: Stefan Kaufmann
Fotos: Gottfried Wolf

Hersteller: Druckerei Gröbner,
A-7400 Oberwart, Steinamangerer Straße 161

1-2-3 - Ich bin dabei!

- **Sonntag, 5. September 2021, 10:00 Uhr:**
Kindergottesdienst „Schatzsuche“
im Pfarrheim Pinkafeld, anschließend
Feier der Eucharistie in der Pfarrkirche
- **Mittwoch, 15. September 2021, 16:00 Uhr:**
Kindergottesdienst
„Du hast uns deine Welt geschenkt!“
in der Pfarrkirche Pinkafeld
- **Sonntag, 3. Oktober 2021, 10:00 Uhr:**
Kindergottesdienst „Schatzsuche“
im Pfarrheim Pinkafeld, anschließend
Feier der Eucharistie in der Pfarrkirche
- **Mittwoch, 13. Oktober 2021, 16:00 Uhr:**
Kindergottesdienst mit Tiersegnung
„Gott, segne dich und mich!“
im Josefpark bei der Pfarrkirche Pinkafeld
Zu diesem Gottesdienst kannst
du dein Haustier mitbringen,
denn Gottes Segen ist für alle
da. Hund, Katze, Hamster, ... -
alle sind willkommen!
Und natürlich auch dein Stofftier!
- **Sonntag, 31. Oktober 2021, 16:00 Uhr:**
Lichterfest am Friedhof Pinkafeld



Sing und Spring!

Treffen des Kinderchores „Sing & Spring“:
Dienstag, 14. September 2021, 16:00 Uhr,
Pfarrheim Pinkafeld

Stephanie Reitlinger

Spiel und Spaß

Wir stellen die Kinder in die Mitte!

In Riedlingsdorf und in Wiesfleck soll es ab
Oktober 2021 wieder Jungschargruppen
geben. Informationen dafür gibt es über den
Religionsunterricht.

Stephanie Reitlinger